

## Tierkennzeichnung

Der Landesverband Baden-Württemberg für Leistungsprüfungen in der Tierzucht e.V. wurde vom Land Baden-Württemberg mit der Durchführung der Tierkennzeichnung

bei Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen nach der Viehverkehrsverordnung beauftragt. Die zuständigen Behörden sind die Veterinärämter bei den Landratsämtern.

## Stand der Tierhaltung am 03.11.2009\*

Tierart	Betriebe	Produktionsrichtung	Tierzahl	Ohrmarkenart
<b>Rinder</b>	21 500	Milchviehhaltung	350 400	Tierindividuelle Doppelohrmarke mit
		und Mutterkuhhaltung	64 900	Geburtsmeldung u. Rinderpass
<b>Schweine</b>	3 000	Ferkelerzeugung	4 000 000	Ohrmarke mit Betriebsnummer
<b>Schafe</b>	3 600	Schafproduktion	300 000	Ohrmarke mit Betriebsnummer
<b>Ziegen</b>	3 200	Ziegenproduktion	10 000	Ohrmarke mit Betriebsnummer

\* Viehbestandserhebung 3. November 2009

## Tätigkeitsschwerpunkte im Jahr 2009

### Rinder

#### Meldeaufkommen in Baden-Württemberg, arbeitstäglich

Meldeart	Meldeweg	Anzahl	Anteil %
<b>Zugänge/Abgänge</b>	Post	1 558	12,1
	Internet	11 338	87,9
	<b>Gesamt</b>	<b>12 896</b>	<b>100,0</b>
<b>Geburten</b>	Post	667	40,5
	Internet	981	59,5
	<b>Gesamt</b>	<b>1 648</b>	<b>100,0</b>
<b>Meldungen</b>	Post	2 225	15,3
	Internet	12 319	84,7
	<b>Gesamt</b>	<b>14 544</b>	<b>100,0</b>

### Meldewege und Meldeaufkommen, arbeitstäglich

Meldeart	Anzahl	Anteil %	
Fax	2 005	13,8	ca. 920 Faxe arbeitstäglich
Brief	220	1,5	ca. 200 Briefe arbeitstäglich
<b>Post</b>	<b>2 225</b>	<b>15,3</b>	
IVR (Telefon)	25	0,1	
Online (www)	8 053	55,4	
Batch	4 241	29,2	
<b>Internet</b>	<b>12 319</b>	<b>84,7</b>	

### Schweine

#### Übernahmemeldungen vom 01.01.09 - 31.12.09

	Anzahl
Betriebe in HIT gespeichert	28 369
Betriebe, die Übernahmemeldungen abgegeben haben	6 145
Abgegebene Übernahmemeldungen	230 118
Übernommene Schweine	9 456 643

#### Meldewege Übernahme vom 01.01.09 - 31.12.09

Meldeweg	Betriebe %	Meldungen %	Schweine %
Internet online	2 946 46,7	158 463 68,9	5 894 487 62,3
Batch (Internet)	297 4,7	43 246 18,8	3 030 611 32 0
Post	3 065 48,6	28 409 12,3	531 545 5,7

**Stichtag 01.01.2009**

Betriebe / Schweine	Anzahl
Betriebe in HIT gespeichert	24 107
Betriebe, mit Stichtagsmeldungen	10 294
Gemeldete Tierzahlen:	
Zuchtschweine (Gruppe1)	255 430
Ferkel bis einschließlich 30 kg (Gruppe 3)	605 772
Sonstige Zucht- und Mastschweine ab 30 kg (Gruppe 2)	1 028 727

**Meldewege und Meldeaufkommen, Stichtag 01.01.2009**

Meldeweg	Betriebe %	Zuchtschweine (G1) %	Ferkel (G3) %	Mastschweine (G2) %	Summe Schweine %
Internet online	8 720	148 541	581 528	848 162	<b>1 578 231</b>
	84,7	55,1	96,0	82,4	<b>83,5</b>
Post	1 574	106 889	24 244	180 565	<b>311 698</b>
	15,3	41,9	4,0	17,6	<b>16,5</b>
Alle	<b>10 294</b>	<b>255 430</b>	<b>605 772</b>	<b>1 028 727</b>	<b>1 889 929</b>
	100	100	100	100	100

**Schafe / Ziegen**

**Übernahmemeldungen Schafe/Ziegen vom 01.01.09 - 31.12.09**

	Anzahl
Betriebe in HIT gespeichert	16 167
Betriebe mit Übernahmemeldungen	960
Abgegebene Übernahmemeldungen	6 414
Übernommene Schafe	151 700
Übernommene Ziegen	4 930

**Meldewege Übernahme vom 01.01.09 - 31.12.09**

Meldeweg	Betriebe %	Meldungen %	Schafe %	Ziegen %
Internet online	428	3 308	103 091	<b>3 342</b>
	43,9	51,6	68,0	<b>67,8</b>
Batch (Internet)	5	1 679	38 444	<b>293</b>
	0,5	26,2	25,3	<b>5,9</b>
Post	543	1 427	10 165	<b>1 295</b>
	55,6	22,2	6,7	<b>26,3</b>
Alle	975	6 414	151 700	<b>4 930</b>

**Stichtag Schafe/Ziegen 01.01.2009**

Betriebe	Anzahl Betriebe	Anzahl Schafe	Anzahl Ziegen
Betriebe in HIT gespeichert	16 167		
Betriebe, mit Stichtagsmeldungen	4 403	164 912	20 466
Schafe	1 838	109 977	
Ziegen	1 668		14 051
Schafe und Ziegen	663	54 935	6 415
Nur Betrieb	234		

**Meldewege und Meldeaufkommen Schafe/Ziegen Stichtag 01.01.2009**

Meldeweg	Betriebe %	Schafe %	Ziegen %	Tiere %
Internet online	2 130	64 802	9 700	74 502
	48,5	39,3	47,4	40,2
Post	2 273	100 110	10 766	110 876
	51,5	60,7	52,6	59,8
	<b>4 403</b>	<b>164 912</b>	<b>20 466</b>	<b>185 378</b>
Alle	100	100	100	100

**Umfang der Kennzeichnung und Registrierung in Baden - Württemberg 2009 ( 01.10.08 - 30.09.09)**

	Jahr	Registrierte Betriebe in der Tierhalterdatei	Bestellungen von Betrieben	Anzahl vergebener Ohrmarken	Geburtsmeldungen	Ohrmarkenversand	Versandart
Rinder insg.	<b>2009</b>	<b>22 297</b>	<b>13 257</b>	<b>380 000</b>	<b>414 306</b>		
	2008	23 365	12 750	389 400	424 400		
MLP	<b>2009</b>	<b>7 205</b>	<b>7 045</b>	<b>265 800</b>	<b>291 904</b>	<b>7 045</b>	Über
	2008	7 408	6 390	265 000	296 500	6 390	Zuchtwarte
N-MLP	<b>2009</b>	<b>15 092</b>	<b>6 212</b>	<b>114 200</b>	<b>122 402</b>		
	2008	15 957	6 360	124 400	127 900		
Schafe	<b>2009</b>	<b>9 760</b>	<b>1 422</b>	<b>115 640</b>			Über die
	2008	9 648	2 873	230 270		<b>15 224</b>	Deutsche
Ziegen	<b>2009</b>	<b>7 586</b>	<b>470</b>	<b>14 550</b>		18 347	Post AG
	2008	7 211	1 239	34 060			
Schweine	<b>2009</b>	<b>4 753</b>	<b>2 304</b>	<b>4 606 640</b>			
	2008	5 031	2 735	4 737 040			
<b>Alle</b>	<b>2009</b>	<b>44 396</b>	<b>17 453</b>	<b>5 116 830</b>			
	2008	45 255	19 597	5 426 770			

## Schafe und Ziegen, die ab 1. Januar 2010 geboren werden erhalten neue Kennzeichen

Ab dem 1. Januar 2010 gelten neue Vorgaben der Europäischen Union für die Kennzeichnung von Schafen und Ziegen. Diese Vorgaben müssen in den Mitgliedsstaaten unmittelbar angewendet werden. Die nationale Viehverkehrsverordnung wird voraussichtlich im ersten Quartal 2010 angepasst. Was von den Schaf- und Ziegenhaltern ab dem 1. Januar 2010 zu beachten ist, darüber wird nachfolgend informiert.

Die meisten Änderungen betreffen den Bereich „Kennzeichen“. Aber es gibt auch Neuerungen zum Thema Bestandsregisterführung. Die geänderten Vorgaben zum Begleitdokument sind erst ab dem 1. Januar 2011 anzuwenden. Die Schaf- und Ziegen-datenbank ist von Änderungen verschont geblieben, außer, dass es in Baden-Württemberg für die Stichtagsmeldung zum 1. Januar einen neuen Meldeweg gibt.

### Kennzeichen

Wie bisher sind die Tiere spätestens 9 Monate nach der Geburt zu markieren. Soll ein Tier schon vor dieser Zeit aus dem Geburtsbetrieb verbracht werden, hat die Kennzeichnung spätestens vor Verlassen des Betriebes zu erfolgen.

Schafe und Ziegen, die ab dem 1. Januar 2010 geboren werden, müssen mit einem **elektronischen Kennzeichen** und einem herkömmlichen Kennzeichen versehen werden. Dies gilt für alle Tiere, die älter als 12 Monate werden oder ins Ausland verbracht werden sollen.

Tiere die vor dem 1. Januar 2010 geboren wurden, sind nach dem bisher gebräuchlichen System mit zwei gelben Ohrmarken mit tierindividueller Nummer zu markieren. Eine Umkennzeichnung dieser Tiere mit den

neuen elektronischen Medien ist nicht notwendig.

Tiere, die innerhalb von 12 Monaten nach der Geburt national geschlachtet werden, können **wie bisher, mit einer einfachen, weißen Betriebsohrmarke** gekennzeichnet werden.



Für die elektronische Kennzeichnung stehen verschiedene Methoden zur Verfügung von denen zur Zeit jedoch nur eine empfohlen werden kann.

### Empfehlung – Elektronische Ohrmarke und herkömmliche Ohrmarke

Kennzeichnung mit einer herkömmlichen Ohrmarke in Kombination mit einer elektronischen Ohrmarke. Die Ohrmarken sind wie bisher gelb mit tierindividueller Nummer. Künftig wird auch ein neuer Ohrmarkentyp



angeboten. Es handelt sich dabei um die sogenannte Schlaufenohrmarke.

Dieser Ohrmarkentyp hat bei einem Tiervers



träglichkeitsversuch besonders gut abgeschnitten.

Zunächst wird der LKV nur Kennzeichnungsmedien mit elektronischer Ohrmarke anbieten.

**Derzeit noch nicht möglich – Transponderbolus und herkömmliche Ohrmarke**

Derzeit in Baden-Württemberg noch nicht zugelassen ist das Kennzeichnungssystem bestehend aus einer herkömmlichen gelben Ohrmarke in Kombination mit einem Transponderbolus.



Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Eingabe von Boli erst ab einem gewissen Lebendgewicht der Tiere (abhängig von der Boligröße bzw. Boligewicht) möglich ist. Das Setzen des Transponderbolus muss von einer Person durchgeführt werden, die dieses Verfahren beherrscht, ansonsten kann es bei den Tieren zu erheblichen Verletzungen und zu Tierverlusten kommen.

**Derzeit noch nicht möglich – Ohrmarke und Fußfesselband**

Eine Methode, die zur Zeit noch nicht geeig-

net ist, ist die Kennzeichnung mit Ohrmarke und Fußfesselband. Jedes dieser Medien kann dabei elektronisch oder herkömmlich bestückt sein. Problematisch ist das Fußfesselband. Da die Tiere im Alter von 9 Monaten noch nicht ausgewachsen sind, ist das Fesselband beim Anbringen entweder zu weit oder es wird mit der Zeit zu eng. Eine Lösung für dieses Problem gibt es zur Zeit noch nicht.

**Derzeit noch nicht möglich – Transponderbolus und Fußfesselband**

Ebenfalls nicht geeignet, ist die Kombination aus Transponderbolus und Fußfesselband. Die Argumente, die gegen diese Medien sprechen, wurden bereits dargelegt.

**Verlust eines Kennzeichens**

Im Falle des Verlustes oder der Unlesbarkeit eines Kennzeichens oder beider Kennzeichen muss der Tierhalter die Tiere unverzüglich erneut kennzeichnen. Die Umkennzeichnung ist im Bestandsregister zu vermerken. Für Herdbuchtiere müssen identische Kennzeichen (Nachkennzeichnung) nachbestellt werden.

An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass die Umkennzeichnung / Nachkennzeichnung mit Boli einige Risiken birgt. Falls ein Bolus in einer Situation als nicht lesbar identifiziert wird, technisch aber funktionsfähig ist, und daraufhin ein zweiter Bolus eingegeben wird, ist das Tier mit zwei Boli identifiziert. Das führt dazu, dass beim Erfassen des Tieres dann keine Erkennung mehr möglich ist, da sich dann zwei funktionsfähige Boli im Erfassungsbereich des Lesegerätes befinden. Weiterhin ist bei Eintritt in die Lebensmittelkette sicherzustellen, dass zwei Boli aus dem Schlachtkörper entfernt werden.

**Technische Spezifikation der elektronischen Kennzeichen**

Bei den elektronischen Kennzeichen han-

delt es sich um Passiv - Tansponder, die der Norm ISO 11784 entsprechen und die in der Tierkennzeichnung allgemein gebräuchlich sind. Elektronische Lesegeräte sind nicht zwingend notwendig, da die tierindividuellen Nummern selbstverständlich auch mit dem Auge abgelesen werden können. Für Managementzwecke in größeren Beständen kann die elektronische Lesung aber auch durchaus erhebliche Vorteile mit sich bringen.

Ein Katalog mit den neuen elektronischen Ohrmarken kann von der Homepage des LKV Baden-Württemberg ([www.lkvbw.de](http://www.lkvbw.de)) abgerufen werden.

### **Bestandsregister**

Das Bestandsregister für Schafe und Ziegen wird ab dem 1. Januar 2010 um die Rubrik Kennzeichen, Geburtsjahr, Datum der Kennzeichnung, Rasse, Genotyp, Tod (Schlachtung, Verendung), Ersatzkennzeichen und Bemerkungen ergänzt. Das ist der Teil C, der bisher gefehlt hat. Das Bestandsregister ist jetzt vollständig.

Im Teil A stehen die Betriebsdaten und die Daten zur Stichtagsmeldung jeweils zum 1. Januar.

Der Teil B enthält die Tierverbringungen, d. h. hier sind die Zugänge und Abgänge aus dem Betrieb aufgeführt. Dieser Teil B kann auch durch das Begleitdokument bzw. Begleitdokumentkopien ersetzt werden soweit diese in einem Ordner abgelegt sind.

Im neuen Teil C ist das Kennzeichen des Tieres zu vermerken, das Geburtsjahr, das Kennzeichnungsdatum, die Rasse, der Genotyp (soweit bekannt), der Tod (Schlachtung, Verendung, Monat und Jahr), gegebenenfalls das Ersatzkennzeichen und Bemerkungen.

Die Behörde bescheinigt im Teil D des Bestandsregisters die Kontrolltätigkeit.

Das neue bzw. ergänzte Bestandsregister

für Schafe und Ziegen kann auch von der Homepage des LKV Baden-Württemberg geladen werden „[www.lkvbw.de](http://www.lkvbw.de)“.

### **Begleitdokument**

Ab dem 1. Januar 2011 müssen die Kennzeichen der verbrachten Tiere verbindlich in das Begleitdokument eingetragen werden. Zur Zeit genügt es, die Anzahl der verbrachten Tiere im Dokument zu vermerken.

### **Empfehlung**

Es wird jedoch empfohlen, bereits jetzt die Kennzeichen der Tiere in das Begleitdokument zu schreiben, da nur so der Teil B des Bestandsregisters durch das Begleitdokument ersetzt werden kann. Werden die Kennzeichen nicht in das Begleitdokument eingetragen, muss der Teil B des Bestandsregisters ausgefüllt werden.

Mustervordrucke für das Begleitdokument können von der Homepage des LKV Baden-Württemberg ([www.lkvbw.de](http://www.lkvbw.de)) geladen werden.

### **Datenbank und Stichtagsmeldung**

Schaf- und Ziegenhalter können die Stichtagsmeldung zum 1. Januar wie bisher mit Meldekarte über den LKV oder direkt Online an HI-Tier melden.

Ab dem 1. Januar 2010 kann die Stichtagsmeldung für Schafhalter auch über die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg erfolgen. Die Stichtagsmeldung zur Tierseuchenkasse wurde vom 3.12. auf den 1.1. umgestellt.

Schafhalter die auch Ziegen im Bestand haben, geben bei der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse auch den Ziegenbestand an. Die Ziegen werden, wie auch in der Vergangenheit nicht veranlagt, sondern werden nur für die vollständige HIT-Meldung benötigt.



## Equidenkennzeichnung neu geregelt



Die Europäische Union hat in der VO(EG) 504/2008 die Kennzeichnung von Equiden (Pferde, Esel, Zebras und Kreuzungen dieser Arten) neu geregelt. Diese Vorgaben der EU werden zur Zeit in die Viehverkehrsverordnung eingearbeitet.

Im Einzelnen bedeutet das:

- alle Equiden, die in der Gemeinschaft geboren werden oder in die Gemeinschaft eingeführt werden, werden mit einem Identifizierungsdokument identifiziert
- Elektronisches Kennzeichen zur engen Verbindung zwischen Equiden und Identifizierungsdokument zur Verhinderung der mehrfachen Ausstellung von Identifizierungsdokumenten
- Status des Tieres Schlachtung/keine Schlachtung muss korrekt wiedergegeben werden
- Identifizierungsdokument ist ein Instrument zur Sperrung von Equiden bei Seuchenausbruch in einem Betrieb
- Mindestdatensatz relevanter Daten werden in der zentralen Datenbank gespeichert

Diese Vorgaben gelten für alle Equiden, die bisher nicht identifiziert wurden. Alle bis zum 30. Juni 2009 identifizierten Equiden gelten als verordnungskonform identifiziert.

Equiden sind spätestens am 31. 12. des Geburtsjahres bzw. 6 Monate nach dem Geburtsdatum, je nachdem welche Frist später abläuft, zu identifizieren.

Der Pass ist lebenslang gültig.

Elemente der Registrierung und Identifizierung von Equiden sind zusammengefasst:

- Tierhalterregistrierung
- Pass/Smartcard
- Transponder
- Elektronische Datenbank

### Zuständigkeiten

Für die Tierhalterregistrierung sind die Veterinärverwaltungen bei den Landratsämtern zuständig.

Die Passausgabe ist gesplittet.

Für die sogenannten registrierten Equiden sind die Zuchtverbände zuständig (registrierte Zuchttiere) und die Reiterliche Vereinigung (FN) ist für die eingetragenen Sportpferde die passausgebende Stelle.

Für die nicht registrierten Equiden (das sind die verbleibenden Tiere) erhielt der LKV den Auftrag zur Passausgabe vom Land Baden-Württemberg.

Die Verwaltung und Vergabe der Transponder für Baden-Württemberg wurde vom Land ebenfalls an den LKV übertragen. Dies gilt für die registrierten und nicht registrierten Equiden.

Die elektronische Datenbank für Equiden wird für Deutschland zentral beim HIT geführt.

## Erzeugerringe im Landesverband für Leistungsprüfungen 2009

Mit Blick auf die Preisentwicklung am Schlachtschweinemarkt wird der derzeitige Strukturwandel in der baden-württembergischen Schweinehaltung nur wenig an Dynamik verlieren. Dennoch oder gerade deswegen ist der Trend bei den Mitgliedsbetrieben der Erzeugerringe hin zu größeren Beständen ungebrochen. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass mit der Verpflichtung zur Gruppenhaltung der tragenden Sauen ab dem Jahr 2013 wohl noch einige Ferkelerzeuger ihre Produktion aufgeben werden. Dies wird dazu beitragen, dass der Ferkelüberschuss in Baden-Württemberg weiter zurückgehen wird.

In diesen für die Schweinehalter schwierigen Zeiten wird die Erzeugerringberatung weiterhin ihren festen Platz in der Schweinespezialberatung in Baden-Württemberg einnehmen und den Betriebsleitern als starker Partner mit Rat und Tat zur Seite stehen. Darüber hinaus werden die Erzeugerringe alles daran setzen, ihr Beratungs- und Serviceangebot im Interesse der Mitglieder weiter auszubauen.

### Durchwachsenes Wirtschaftsjahr

Nach dem historischen Tief von 23,80 € je 25-kg Ferkel im November 2007 setzte die Erholung der Ferkelpreise langsam ein. Im Sommer 2008 stieg die Notierung von mittlerweile 40 € auf gut 54 € zum Jahresende hin. Auf dieser Höhe blieben die Notierungen bis weit ins Jahr 2009 hinein. Erst zum Wirtschaftsjahreswechsel begann der erneute Verfall der Ferkelpreise, der bis zum Spätherbst anhält. Auf dieser Grundlage konnten die Betriebe etwas über dem Durchschnitt liegende Direktkostenfreie Leistungen erzielen. Unverändert steigende Ferkelimporte aus Dänemark und den Niederlanden werden sich aber weiterhin ungünstig auf die Ferkelpreisnotierungen auswirken.

Demgegenüber war das wirtschaftliche Ergebnis der Mastbetriebe gerade mal durchschnittlich. Und dies, obwohl sich die Erlössituation im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert hat. Im langjährigen Erlösvergleich wird jedoch deutlich, dass sich der Schweinezyklus immer weiter abschwächt. Die Ausschläge nach oben und unten werden flacher, und die Hochs und Tiefs wechseln sich in immer kürzeren Abständen ab. Langfristig betrachtet scheinen sich die durchschnittlichen Schlachterlöse auf dem derzeitigen Niveau einzupendeln. Der Ausblick auf das laufende Wirtschaftsjahr 2010 scheint dies zu bestätigen.

Noch nicht abzusehen ist, wie sich der deutlich über 100 % liegende Selbstversorgungsgrad bei Schweinefleisch und die damit verbundene Abhängigkeit vom Export, auf die Erlöse auswirken wird. Ebenfalls bleibt abzuwarten, wie sich ein möglicher Verzicht auf die Ferkelkastration, wie er derzeit diskutiert wird, am Schlachtschweinemarkt widerspiegeln wird.

### Kosten sparen – Erlöse absichern

Auch wenn führende Wissenschaftler mittelfristig ein Anziehen der Schlachterlöse prognostizieren, ist es unter den derzeitigen Rahmenbedingungen angebracht, die Kosten- und Erlösstrukturen im eigenen Betrieb kritisch zu hinterfragen.

Auf der Kostenseite muss trotz gesunkener Getreidepreise die Futtermittelverwertung durch eine moderne Rationsgestaltung verbessert werden. Ein besonderes Augenmerk liegt auch bei den Energiekosten. Hier gilt es Energie(-träger) effizient einzusetzen, um Kosten zu sparen und auch verschiedene Anbieter für Strom und Gas zu vergleichen. Zudem müssen die, durch Verluste in der Ferkelaufzucht und Mast verursachten Kosten weiter gesenkt werden.

## Ferkelerzeugung

<b>297</b>	Ferkelerzeugerbetriebe in Erzeugerringen organisiert
<b>124</b>	Betriebe wurden im Wirtschaftsjahr 08/09 ausgewertet
<b>18.848</b>	ausgewertete Sauen
<b>152</b>	ausgewertete Sauen stehen durchschnittlich im Bestand
<b>164</b>	Tage betrug die durchschnittliche Zwischenwurfzeit
<b>2,23</b>	abgeschlossene Würfe je Sau und Jahr wurden im Schnitt erreicht
<b>11,54</b>	lebend geborene Ferkel pro Wurf wurden im Schnitt erreicht
<b>9,86</b>	Ferkel konnten pro Wurf abgesetzt werden
<b>22,11</b>	abgesetzte Ferkel sind von den Betrieben je Sau und Jahr erreicht worden

## Schweinemast

<b>427</b>	Betriebe mit Schweinemast in Erzeugerringen organisiert
<b>178373</b>	Mastschweine gingen in die Auswertungen ein
<b>2,94</b> kg	Futter werden für 1 kg Zuwachs benötigt
<b>0,66</b> €	betragen die Futterkosten für 1 kg Zuwachs
<b>30,3</b> kg	war das durchschnittliche Ferkelzukaufsgewicht
<b>2,27</b> €	betragen die durchschnittlichen Ferkelkosten pro kg
<b>120</b> kg	wogen im Durchschnitt die Ringschweine auf dem Schlachthof
<b>710</b> g	betragen die durchschnittlichen täglichen Zunahmen
<b>3,5</b> %	der aufgestellten Mastschweine verendeten vor dem Verkauf
<b>1,65</b> €	betrug der Erlös je kg Schlachtgewicht inkl. MwSt.
<b>28,80</b> €	verbleiben als Direktkostenfreie Leistung pro 100 kg Zuwachs

**Mitglieder der Gremien des Landesverbandes**
**Vertreterversammlung**

<b>Vertreter</b>	<b>Stellvertreter</b>	<b>Organisation</b>
Willi Armbruster 72250 Freudenstadt-Frutenhof	Uli Braun 71522 Backnang	<b>Rinderunion BW e.V. Fleckvieh</b>
Josef Brauchle 88436 Eberhardzell-Oberessendorf	Martin Längle 88662 Überlingen	
Reinhold Haag 71560 Sulzbach-Berwinkel	Horst Erb 77743 Neuried	
Klaus Mayer 73479 Ellwangen	Viktor Schill 73432 Aalen	
Eberhard Ableiter 89547 Gerstetten-Dettingen	Hans Wirth 89568 Hermaringen	
Hubert Schönenberger 78333 Stockach	Franz Mayer 78234 Engen	
Walter Kubach 74243 Langenbrettach	Hans-Dieter Hermann 74572 Blaufelden-Blaubach	
Rudi Bauer 88682 Salem-Buggensegel	Egon Braun 88410 Bad Wurzach	
Ingrid Epting 78126 Königfeld-Erdmannsweiler	Fritz Straub 88662 Überlingen	
Kuno Kostanzer 72406 Bisingen	Susanne Heilmann 74906 Bad Rappenau	
Martin Lederer 71737 Kirchberg	Gerhard Bullinger 74585 Rot am See	
Reinhold Glaser 88487 Mietingen-Baltringen	Josef Kienle 88416 Steinhausen-Rottum	<b>Rinderunion BW e.V. Braunvieh</b>
Anton Sieber 88239 Wangen-Leupolz	Ulrich Graf 88239 Wangen	
Mathias Härle 89155 Erbach-Dellmensingen	Josef Volkwein 88279 Amtzell	
Konrad Schwär 79271 St. Peter	Klaus Riesle 78148 Gütenbach	<b>Rinderunion BW e.V. Wäldervieh</b>
Dr. Ulrich Jaudas 73252 Lenningen	Erwin Ulmer 71711 Steinheim/M.	<b>Ziegenzuchtverband BW e.V.</b>
Armin Lang 71332 Waiblingen	Astrid Maier 89584 Ehingen	
Erika Schlotz 73655 Plüderhausen	Tobias-Friedemann Mauch 71665 Vaihingen	<b>Schafzuchtverband BW e.V.</b>
Alfons Gimber 74931 Lobenfeld	Karl Bauer 72218 Wildberg	

### Fortsetzung Vertreterversammlung

Vertreter	Stellvertreter	Organisation
Harald Köberle 88356 Ostrach	Markus Mayer 72574 Wittlingen	<b>Erzeugerringe BW e.V.</b>
Anton Neidlinger 88477 Orsenhausen	Hans Braunger 88471 Laupheim	
Werner Müller 89081 Ulm	Hansjörg Müller 73457 Lorch	

### Beirat

Paul Maier	Marzellenhof	78662	Bösingen
Helmut Keller	Spatzenhof	75248	Ölbronn-Dürrn
Hans-Jörg Baier	Untere Str. 20	89143	Beiningen
Martin Messner	Hirschweidenhof	78647	Trossingen
Hermann Gehringer	Haus Nr. 6	97993	Creglingen-Schonach
Franz Käppeler	Überlinger Str. 15	78333	Stockach-Seelfingen
Karl Baisch	Barabain 6	88447	Warthausen
Georg Häckel	Haus Nr. 2	89129	Langenau-Osterstetten
Franz Mock	Stüblehof	88677	Markdorf
Joachim Kamann	Am Fischweiher 1	69226	Nußloch
Hansjörg Körkel	Kirschhof	77694	Kehl-Bodersweier
Franz Fuchs	Hohenbergerstr. 22	73491	Neuler
Dr. Gollé-Leidreiter	Heinrich-Baumann Str. 1-3	70190	Stuttgart

### Mitglieder der Vorstandschaft

Paul Maier	Marzellenhof	78662	Bösingen
Helmut Keller	Spatzenhof	75248	Ölbronn-Dürrn
Hans-Jörg Baier	Untere Str. 20	89143	Beiningen
Martin Messner	Hirschweidenhof	78647	Trossingen
Dr. Gollé-Leidreiter	Heinrich-Baumann Str. 1-3	70190	Stuttgart

## Zuchtwart-Lehrfahrt nach Kempten am 08. und 09. Juli 2009



## Besuch des Spitalhofs

Landwirtschaftlicher Betrieb des Lehr,- Versuchs- und  
Fachzentrums für Milchwirtschaft und Grünlandbewirtschaftung

## MLP-Beratungsstellen

Verwaltungsbezirk Biberach:		E-Mail	Telefon	Fax
72181	Starzach Bierlingen	richard-bareis@lkvbw.de	07483/825688	825668
72525	Münsingen	karl-heinz-pfleiderer@lkvbw.de	07381/501850	921219
72587	Römerstein Zainingen	traugott-goetz@lkvbw.de	07382/936423	936424
88069	Tettngang	konrad-wolf@lkvbw.de	07542/937443	937443
88147	Achberg	richard-koebach@lkvbw.de	08380/981845	981845
88239	Wangen/Allgäu Niederwangen	silvester-haas@lkvbw.de	07522/21508	914687
88260	Argenbühl Eisenharz	josef-hilber@lkvbw.de	07566/941061	941330
		stephan-schwarz@lkvbw.de	07566/941061	941330
88279	Amtzell	edmund-geiger@lkvbw.de	07520/6256	923918
		franz-saettele@lkvbw.de	07520/6256	923918
88299	Leutkirch	josef-bemetz@lkvbw.de	07561/4404	1265
		heribert-gut@lkvbw.de	07561/4404	1265
		stefan-gmuender@lkvbw.de	07561/4404	1265
88299	Leutkirch Riedlings	gerhard-fimpel@lkvbw.de	07564/949603	3823
88317	Aichstetten	bruno-hartmann@lkvbw.de	07565/914177	914183
88339	Bad Waldsee	claus-mayerhofer@lkvbw.de	07524/1324	2056
		hermann-forderer@lkvbw.de	07524/1324	2056
		jaroslaw-zabrzynski@lkvbw.de	07524/1324	2056
88353	Kisslegg	markus-klings@lkvbw.de	07563/2281	915958
		edmund-hausmann@lkvbw.de	07563/2281	915958
		richard-morent@lkvbw.de	07563/2281	915958
88416	Ochsenhausen	heinrich-schmidtke@lkvbw.de	07352/8425	949838
		galina-schmidtke@lkvbw.de	07352/8425	949838
88430	Rot an der Rot Ellwangen	dieter-patzelt@lkvbw.de	07568/960291	365
		karl-josef-beller@lkvbw.de	07568/365	365
		guido-weishaupt@lkvbw.de	07568/960292	365
88430	Rot an der Rot Zell	gerhard-oeffner@lkvbw.de	08395/910166	910166
88447	Warthausen	richard-braith@lkvbw.de	07351/802366	802366
88499	Riedlingen	georg-binder@lkvbw.de	07371/7313	7313
		georg-wanner@lkvbw.de	07371/7313	7313
88453	Erolzheim	franz-goepfel@lkvbw.de	07354/933156	933156
88463	Eberhardzell	alfons-waibel@lkvbw.de	07355/917412	917412
88515	Langenenslingen	benno-lehmann@lkvbw.de	07376/963247	963247
89129	Langenau	jakob-dukart@lkvbw.de	07345/236556	236587
89183	Holzkirch	max-haegel@lkvbw.de	07340/6977	929119
89597	Munderkingen	anne-kathrin-sewerin@lkvbw.de	07393/953454	953454
89616	Rottenacker	johann-schaser@lkvbw.de	07393/919775	919953

**Fortsetzung**

<b>Verwaltungsbezirk Isthofen:</b>		<b>E-Mail</b>	<b>Telefon</b>	<b>Fax</b>
71549 Auenwald	Oberbrüden	jens-schaefer@lkvbw.de	07191/4983293	4983294
		kirsten-jacobi@lkvbw.de	07191/4983293	4983294
71665 Vaihingen/Enz	Enzweihingen	liane-becker@lkvbw.de	07042/289572	289572
73084 Süssen		franz-schaible@lkvbw.de	07162/44458	44458
		eugen-wilhelm@lkvbw.de	07162/945330	44458
		peter-haug@lkvbw.de	07162/945330	44458
		hans-keller@lkvbw.de	07162/44458	44458
73266 Bissingen/Teck	Ochsenwang	annegret-vollmer@lkvbw.de	07023/741856	741856
73434 Aalen		hansjoerg-sorg@lkvbw.de	07366/922709	922713
73453 Abtsgmünd	Laubach	manfred-regele@lkvbw.de	07366/921386	921387
73467 Kirchheim / Ries		helmut-sorg@lkvbw.de	07362/922638	922639
73479 Ellwangen		dieter-mack@lkvbw.de	07964/330654	330656
73494 Rosenberg	Hummelsw.	werner-haebertlin@lkvbw.de	07967/701155	701152
73577 Ruppertshofen		rolf-friedel@lkvbw.de	07176/450304	451088
73614 Schorndorf		waldemar-kirsch@lkvbw.de	07181/4788520	4788521
74193 Schwaigern	Stetten	peter-goerzen@lkvbw.de	07138/810335	810335
74214 Schöntal	Marlach	alois-moehler@lkvbw.de	06294/428680	428681
74249 Jagsthausen		rainer-heimberger@lkvbw.de	07943/942327	942336
74259 Widdern		johann-martel@lkvbw.de	06298/927867	927867
74420 Oberrot	Ebersberg	uwe-beisswenger@lkvbw.de	07977/911172	911173
74426 Bühlerzell	Holenstein	hubert-milz@lkvbw.de	07974/911592	911592
74535 Mainhardt	Geißelhardt	martin-ziemke@lkvbw.de	07903/941262	941262
74564 Crailsheim		peter-fluhrer@lkvbw.de	07951/22394	295077
74582 Gerabronn		karl-heinz-bader@lkvbw.de	07952/5175	926488
74586 Frankenhardt		guenter-hoercher@lkvbw.de	07959/924979	924980
74613 Öhringen	Michelbach	kerstin-mette-dietz@lkvbw.de	07941/380224	380961
74722 Buchen	Hainstadt	willi-seitz@lkvbw.de	06281/562053	562053
74821 Mosbach	Nüstenbach	klaus-schmitt@lkvbw.de	06261/915264	915264
74937 Spechbach		michael-moessner@lkvbw.de	06226/786286	786286
75056 Sulzfeld		nikolaus-bolgert@lkvbw.de	07269/960577	960578
89542 Herbrechtingen		peter-wilhelm@lkvbw.de	07324/5518	5518
89547 Gerstetten	Heuchlingen	georg-krauss@lkvbw.de	07324/984019	984019
89561 Dischingen	Ballmertshofen	bernd-lorenz@lkvbw.de	07327/920567	920567
97993 Creglingen	Freudenbach	siegfried-schambortzki@lkvbw.de	07933/203720	20054
97996 Niederstetten	Oberstetten	harald-schugk@lkvbw.de	07932/605098	605099



## Fortsetzung

Verw.bezirk Donaueschingen:		E-Mail	Telefon	Fax
72202 Nagold	Hochdorf	paul-seewaldt@lkvbw.de	07459/680	915446
72290 Loßburg		gerhard-walter@lkvbw.de	07455/335825	914803
72469 Messtetten	Heinstetten	edgar-dold@lkvbw.de	07579/921385	2186
77716 Fischerbach		rudolf-roser@lkvbw.de	07832/999364	999365
77767 Appenweiler	Nesselried	otto-brudy@lkvbw.de	07805/911851	911977
78112 St. Georgen		michael-davidsen@lkvbw.de	07724/916281	916282
78120 Furtwangen	Linach	erich-straub@lkvbw.de	07723/929084	929085
78136 Schonach		robert-schweizer@lkvbw.de	07722/3994	3994
78183 Hüfingen	Mundelfingen	friedbert-biehler@lkvbw.de	07707/988330	988331
78224 Singen	Hausen (Aach)	ulrich-benz@lkvbw.de	07731/909092	909094
78253 Eigeltingen	Honstetten	hans-peter-wolpert@lkvbw.de	07774/920195	920196
78315 Radolfzell	Güttingen	anne-ruth-bohner@lkvbw.de	07732/979215	979215
78647 Trossingen		georg-tobrock@lkvbw.de	07425/326843	326847
79232 March	Holzhausen	richard-eberle@lkvbw.de	07665/9429010	9429010
79263 Simonswald		bernhard-wehrle@lkvbw.de	07683/919638	919637
79350 Sexau		herbert-holzer@lkvbw.de	07645/916613	598
79369 Wyhl		franz-schneider@lkvbw.de	07642/924823	924822
79592 Fischingen		gerhard-kaehl@lkvbw.de	07628/8950	2245
79650 Schopfheim	Eichen	hans-schwald@lkvbw.de	07622/672010	63005
79677 Fröhnd	Hof	erich-kiefer@lkvbw.de	07673/887926	887926
79777 Ühlingen-Birk.	Untermettingen	norbert-broecheler@lkvbw.de	07743/929229	929229
79780 Stühlingen	Blumegg	marlies-mueller@lkvbw.de	07709/922815	922792
79843 Löffingen	Göschweiler	karlheinz-agostini@lkvbw.de	07654/806300	806300
79853 Lenzkirch		erwin-metzger@lkvbw.de	07653/964402	964574
88348 Bad Saulgau	Bogenweiler	josef-wicker@lkvbw.de	07581/480180	480180
88348 Bad Saulgau	Bolstern	gerhard-reichelt@lkvbw.de	07581/2007934	2007935
88371 Ebersbach	Musbach	hubert-dreher@lkvbw.de	07525/913061	913065
88605 Sauldorf	Rast	martin-laengle@lkvbw.de	07578/932843	932843
88636 Illmensee		markus-weber@lkvbw.de	07558/921874	921875
88637 Leibertingen		manfred-fritz@lkvbw.de	07466/910147	910147
88662 Überlingen	Deisendorf	helmut-wesle@lkvbw.de	07551/936621	936622
88682 Salem	Buggensegel	sonja-bauer@lkvbw.de	07553/916649	916652

## Persönliche Mitteilungen

### 60 Jahre Dienstjubiläum

Maier Emilie	PN	72296	Schopfloch	01.01.09
--------------	----	-------	------------	----------

### 50 Jahre Dienstjubiläum

Schwarz Fridolin	ZW/PN	88512	Mengen-Ennetach	01.05.09
------------------	-------	-------	-----------------	----------

Schwing Karl	ZW/PN	97941	Tauberbischofsheim	01.06.09
--------------	-------	-------	--------------------	----------

### 40 Jahre Dienstjubiläum

Fischer Gerd	ZW	88284	Wolpertswende	15.10.09
--------------	----	-------	---------------	----------

Hunonker Hans	ZW/PN	74321	Bietigheim-Bissingen	01.05.09
---------------	-------	-------	----------------------	----------

Stoll Hubert	ZW/PN	79793	Wutöschingen	01.03.09
--------------	-------	-------	--------------	----------

Sylvester Haas	ZW	88239	Wangen	01.05.09
----------------	----	-------	--------	----------

### 25 Jahre Dienstjubiläum

Kiefer Erich	ZW	79677	Fröhd	01.06.09
--------------	----	-------	-------	----------

Spies Lothar	ZW/PN	97953	Königheim-Gissigheim	15.03.09
--------------	-------	-------	----------------------	----------

Waser Otto	PN	71737	Kirchberg/Murr	01.05.09
------------	----	-------	----------------	----------

Zentner Christa	PN	77770	Durbach	01.06.09
-----------------	----	-------	---------	----------

Häge Max	ZW	89183	Holzkirch	01.05.09
----------	----	-------	-----------	----------

Fink Barbara	Erf	70176	Stuttgart	16.01.09
--------------	-----	-------	-----------	----------

### In den Ruhestand verabschiedet

Franz Erhard	ZW	88339	Bad Waldsee	31.05.09
--------------	----	-------	-------------	----------

Maurer Hermann	ZW	88427	Bad Schussenried	31.12.09
----------------	----	-------	------------------	----------

**Allen Jubilaren danken wir herzlich für die gute Zusammenarbeit über viele Jahre.**

### Verstorben

Frank Friedrich	ZW	73499	Wört	13.02.09
-----------------	----	-------	------	----------

**Dem verstorbenen Mitarbeiter werden wir in Ehren gedenken.**

## Anhang

### Beitrags- und Gebührenordnung, Milchleistungsprüfung

<b>A. Milchleistungsprüfung Milchvieh</b>	<b>€uro Jahr</b>	<b>€uro Monat</b>
1. Betriebsbeitrag	175,20	14,60
2. A4 Prüfmethode	22,20	1,85
3. AT4 Prüfmethode	20,40	1,70
4. AM4 Prüfmethode	20,40	1,70
5. B4 Prüfmethode	16,80	1,40
6. BT4 Prüfmethode	16,80	1,40
7. BM4 Prüfmethode	16,80	1,40
8. Roboter	16,80	1,40
9. Kennzeichnung durch LKV-Personal	0,50*	

\* je gekennzeichnetes Tier

<b>B. Milchleistungsprüfung Ziegen</b>	<b>€uro Jahr</b>	<b>€uro Monat</b>
1. Betriebsbeitrag	32,00	
2. A4 Prüfmethode	16,80	
3. B4 Prüfmethode	13,80	

<b>C. Milchleistungsprüfung Schafe</b>	<b>€uro Jahr</b>	<b>€uro Monat</b>
1. Betriebsbeitrag	15,00	
2. A4 Prüfmethode	10,20	
3. B4 Prüfmethode	8,40	

**Fortsetzung - Beitrags- und Gebührenordnung, Milchleistungsprüfung**

<b>D. Sonstige Beiträge und Gebühren</b>	<b>€uro Jahr</b>	<b>€uro Monat</b>
1. Aufzuchtbetriebe zuzüglich je Ohrmarke/Registrierung, siehe Seite 98 zuzüglich je durchgeführte MLP, siehe Seite 95	67,80	5,65
2. Nutzungsgebühr für Trutest-Geräte je Kuh, Schaf, Ziege	0,72	
3. Melkbarkeitsprüfung ab der 2. Lakt.	2,60	
4. Melkanlagenüberprüfung Grundbetrag zuzüglich je Melkeinheit	16,00 2,60	
5. Betriebsstammdaten auf Datenträger	65,00	
6. Marktgemelk feststellen erstes Marktgemelk jedes weitere Marktgemelk	13,00 6,00	
7. Zuschlag bei 3 x melken Grundbetrag bis 15 Kühe zuzüglich je Kuh Grundbetrag 16 bis 20 Kühe zuzüglich je Kuh Grundbetrag über 20 Kühe zuzüglich je Kuh		31,00 1,50 38,50 1,00 43,50 0,50
8. Mailboxbenutzung je Betrieb	30,00	2,50
9. Nutzung Internet RDV4M	30,00	2,50
10. Besamungsmeldung RDV4M über Zuchtwart je Kuh	2,00	
11. EDV-Herdenbetreuung je Kuh	7,80	0,65
12. SA 41-Rationsberechnung Grundbetrag zuzüglich je Kuh		2,00 0,10

## Erklärung der Abkürzung (Kürzel) Beitragseinzug, Milchleistungsprüfung

Vorgang	Kürzel
<b>A. Milchleistungsprüfung Milchvieh</b>	
Betriebsbeitrag	BB
A4 Prüfmethode	A4
AT4 Prüfmethode	AT4
AM4 Prüfmethode	AM4
B4 Prüfmethode	B4
BT4 Prüfmethode	BT4
BM4 Prüfmethode	BM4
Roboter	R
Kennzeichnung durch LKV-Personal	TKZ
<b>B. Milchleistungsprüfung Ziegen</b>	
Betriebsbeitrag	ZBB
A4 Prüfmethode	ZA4
B4 Prüfmethode	ZB4
<b>C. Milchleistungsprüfung Schafe</b>	
Betriebsbeitrag	SBB
A4 Prüfmethode	SA4
B4 Prüfmethode	SB4
<b>D. Sonstige Beiträge und Gebühren</b>	
Aufzuchtbetrieb	AZ
Nutzungsgebühr für TruTest-Geräte	MMG
Mailboxbenutzung	Mailbox
Nutzung Internet RDV4M	RDV4M
EDV-Herdenbetreuung	PC
Rationsberechnung / Grundbeitrag	SA 41 GP
Rationsberechnung je Kuh	Je Kuh
Melkbarkeitsprüfung ab der 2. Laktation	Melkpr.
Melkanlagenüberprüfung / Grundpreis	Melk GP
Melkanlagenüberprüfung je Melkeinheit	ME

**Gebührenordnung, Tierkennzeichnung**

 (Bestellscheine und die vollständige Gebührenordnung finden Sie auf der Homepage [www.lkvbw.de](http://www.lkvbw.de))

<b>Rinder</b>	<b>Netto Euro</b>
Bearbeitungsgebühren für Gebührenrechnung ohne Einzugs-ermächtigung, fällt bei Abbuchungsermächtigung weg	4,75
<b>A. Ohrmarken</b>	
Doppelohrmarke incl. Geburtsmeldung, mit Fehlerbearbeitung (mind. Bestellmenge 10St.) und Formulare für Verbringung	3,35
Doppelohrmarke incl. Geburtsmeldung, mit Fehlerbearbeitung (Bestellmenge 5 St.=1/2Pack) und Formulare für Verbringung	4,75
Doppelohrmarke incl. Geburtsmeldung, mit Fehlerbearbeitung für Drittlandimport	4,75
Ersatzohrmarke (Stück)	1,67
Versandgebühren Hersteller-Betrieb (normal)	-
Versandgebühren LKV-Betrieb (über GS)	2,40
Versandgebühren Hersteller-Betrieb, (Express)	11,90
<b>B. Ersatzpapiere</b>	
Versandkostengebühren (pauschal)	2,40
Rinderpass (Stück)	4,75
Rinderpass EU-Import (Stück)	4,75
Rinderpass EU-Export (Stück)	4,75
Geburtsmeldekarte (Stück)	0,75
<b>C. Verbringungsmeldungen</b>	
Je Meldung über LKV (Post, Fax) mit Fehlerbearbeitung	0,38
Je Meldung über LKV (Post, Fax) mit Fehlerbearbeitung, Zu- und Abgang/Schlachtung am gleichen Tag	0,49
Extra Versand von Meldeformularen	4,75
Meldungen an LKV über nicht vorgedruckte Karten des LKV	nach Aufwand
Fehlerbearbeitung durch LKV von Meldungen, die Online vom Betrieb an HIT gehen, je Fehler	1,20
<b>D. Zubehör</b>	
Gebühr für Einzelversand von Zangen oder Zubehör	4,75
Allflex Zange zum Einziehen von Allflex Rinderohrmarken, Allflex Ovina Ohrmarken, Allflex M13 Ohrmarken für Schweine, Schafe und Ziegen, Schippers Ohrmarken für Schweine, Schafe und Ziegen.	19,10
Allflex Ersatzdorn und Ersatzmutter für Allflexzange zusammen im Set	2,11

## Erklärung der Abkürzungen Gebühreneinzug, Tierkennzeichnung Texte auf dem Kontoauszug

Vorgang	Text auf Kontoauszug
Ohrmarken für Rinder	Rinderohrmarken
Lieferung Ersatzohrmarken mit eventuell angefallenen Versandkosten	Ersatzohrmarken
Lieferung Ersatzrinderpässe mit Bearbeitungs- und Versandkosten	Ersatzpapiere
Pass für EU-Tier Importmeldung, Bearbeitungs- und Versandkosten	Pässe EU Import
Verbringungsmeldungen	Verbringungsmeld.
Extra Versand von Meldeformularen für Verbringungen	Meldekarten
Ohrmarken für Schweine/Schafe/Ziegen der Fa. Allflex	Allflex OM
Ohrmarken für Schweine/Schafe/Ziegen der Fa. Caisley	Caisley OM
Ohrmarken für Schweine/Schafe/Ziegen der Fa. Hauptner	Hauptner OM
Ohrmarken für Schweine/Schafe/Ziegen der Fa. Merko	Merko OM
Ohrmarken für Schweine/Schafe/Ziegen der Fa. Splitthoff	Splitthoff OM
Ohrmarken für Schweine/Schafe/Ziegen der Fa. Agrobiogen	Agrobiogen OM
Extra Lieferung Ohrmarkenzange, Ersatzteile und sonstiges Zubehör	Zubehör
Anzahl Zugangsmeldungen	Zug
Anzahl Abgangsmeldungen	Abg
Anzahl Verendungen	Ve
Anzahl Exportmeldungen	Exp
Anzahl Zugangs- und Abgangsmeldungen am gleichen Tag	ZuAb
Anzahl Zugangs- und Schlachtmeldungen am gleichen Tag	ZuSchl
Anzahl Übernahmemeldungen Schweine	SWÜber
Anzahl Stichtagsmeldungen Schweine	SWStich
Anzahl Übernahmemeldungen Schafe / Ziegen	SZÜber
Anzahl Stichtagsmeldungen Schafe / Ziegen	SZStich